

Wie korrigiert ihr?

Beitrag von „Free“ vom 4. Juni 2005 15:15

hallo zusammen,

ich sitze gerade da und kann mich einfach nicht aufraffen die Übungsaufsätze für eine 6. Klasse Vorgangsbeschreibung zu korregieren, muss sie aber am Montag rausgeben. Wie ausführlich schreibt ihr denn eine Bemerkung? Beim ersten Durchblättern habe ich gesehen, dass es viele falsch gemacht haben (keine Einleitung kein Schluss, Umgangssprache etc.). Ich meine, ich bespreche ja die Kriterien alle nochmal in den nächsten Stunden vor der Klassenarbeit. Denkt ihr es reichen 1-3 Sätze? Bitte sagt ja, dann wäre ich in ca. 3 Stunden fertig 😊

Viele Grüße

free

Beitrag von „Delphine“ vom 4. Juni 2005 15:35

Wenn viele Schüler ähnliche Fehler gemacht haben, kannst du dann nicht einfach so eine Art Evaluationsbogen machen, in dem du nur noch ankreuzen musst. Dann noch ein oder zwei Sätze drunter - ist für dich wenig arbeit und für die SuS eine gute Hilfe (wenn sie es lesen)

Evaluationsbogen stelle ich mir so vor:

Tabelle:

Kriterien abhaken

Du hast eine Einleitung geschrieben +

In deiner Beschreibung denkst du daran
erst das allgemeine zu beschreiben,
bevor du etwas zu den Details sagst

Du hast sehr viele Details gefunden +

Deine Sätze sind sehr abwechslungsreich +

und so weiter...

Solche Bögen gibt es glaube ich auch im Internet zu finden.

Gruß Delphine

Beitrag von „Petra“ vom 4. Juni 2005 15:37

Kannst du es nicht so machen, dass du ein Liste machst von "Dingen" die für eine solche Art der Textproduktion - also hier Vorgangsbeschreibung - machst und sie jeder Arbeit beilegst. Dann kreuzt du an der Liste das an, was fehlt bzw. was gut und richtig gemacht wurde.

Petra

Beitrag von „Free“ vom 4. Juni 2005 15:42

Dankeschön! Ich glaube ich versuchs mal, ob das so in Ordnung ist, weiß ich nicht...ich glaube es gibt da ein Gesetz in Bayern, das so ungefähr besagt, dass dem Schüler genau Auskunft gegeben werden muss und ob da ein Bogen reicht...

Beitrag von „Forsch“ vom 4. Juni 2005 16:01

Na ja, einen oder zwei Sätze dürfen es schon sein. So nach dem Motto: "Bitte den Bogen beachten" und dann noch etwas persönliches.

Gruß, Forsch

Beitrag von „Mia“ vom 4. Juni 2005 16:23

Ich korrigiere überhaupt nicht. Ich korrigiere. 😊

SCNR. 😊

Ich kenne die bayerischen Gesetze zwar nicht, aber solange du den Schülern genau Auskunft gibst, dürfte doch sicher unerheblich sein, in welcher Form du das machst oder?

In meinen Augen ist ein Bogen gut geeignet und wenn es nichts extra zu bemerken gibt, dann verzichte ich gänzlich auf weitere Kommentare. Aber ich unterrichte auch nicht in Bayern...

Gruß

Mia

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 4. Juni 2005 16:35

Zitat

Mia schrieb am 04.06.2005 15:23:

Ich korrigiere überhaupt nicht. Ich korrigiere. 😋

SCNR. 😊

hihi,

ich hab mich das ja nicht zu schreiben getraut, aber wenn ein Deutschlehrer dasselbe Wort zweimal falsch schreibt, scheint es sich ja schon nicht mehr um ein Versehen zu handeln ... 😋

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Mia“ vom 4. Juni 2005 16:41

Na ja, ich hab ja auch die offizielle Befähigung für's Korrigieren im Fach Deutsch. Und damit ist man absolut unfähig sich einfach mal einen Kommentar zu verkneifen. 😂

Beitrag von „indidi“ vom 4. Juni 2005 17:35

Free

Zitat

dass dem Schüler genau Auskunft gegeben werden muss und ob da ein Bogen reicht

Der Schüler bekommt doch eine genaue Auskunft.

Und ob du das jetzt handschriftlich drunter schreibst oder den betreffenden Satz im Bogen ankreuzt, ist doch egal, würd ich sagen.

An unserer Grundschule (Bayern) ist das Verfahren bei vielen Lehrern mittlerweile Standard.

Für die weiterführenden Schulen weiß ich es nicht.

Übrigens findest du viele Beispiele für solche Bewertungsschemen bei <http://www.4teachers.de>.
(Arbeitsmaterialien Deutsch-Aufsatz-Aufsatzbewertung)

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 4. Juni 2005 17:46

hm,

ich überlege gerade, ob man das mit dem Ankreuzen (was ja nun doch etwas unpersönlich aussieht) nicht durch ein Computer-Programm geschickt umgehen kann, etwa so, dass man in dem Programm etwas ankreuzt, und der PC da einen netten Text draus bastelt, den man nur noch unterschreiben muss...

mfg

der unbekannte Lehrer

Beitrag von „Hermine“ vom 4. Juni 2005 17:52

Auja,

wenn Ihr sowas habt oder findet- her damit!

Unbedingt haben will!

Wo ist der "Gier und sabber"-Smiley?

Liebe Grüße von einer von der Idee begeisterten Hermine, die sowas ganz ganz ganz dringend braucht!

Beitrag von „Doris“ vom 4. Juni 2005 21:02

Hallo,

also eine Deutschlehrerin meiner Tochter hatte einen Bogen, an dem sie Punkte vergab.

z.B.

Einleitung

vorhanden, gut

vorhanden

vorhanden,nicht passend

nicht vorhanden

Hauptteil (s.o)

Schlussatz (s.o)

Formulierung

sehr abwechslungsreich

abwechslungsreich

eintönig

nicht passend.

Das ist nur ein Teil davon (was ich noch weiß), aber ich als Mutter fand das gut.

Die jetzige Deutschlehrerin schreibt mehr als 3 Sätze.

Doris

Beitrag von „Mia“ vom 4. Juni 2005 21:07

Mein Eindruck ist übrigens auch, dass sowas von Schülern immer gelesen wird im Gegensatz zu den langen Geschreibseln, die man gelegentlich verfasst. Ich hatte es jedenfalls schon öfter (zumindest im Hauptschulbereich), dass die Schüler aufgrund ihrer Leseschwierigkeiten und ihrer Leseunlust auch meine ausführlichen Kommentare nicht lesen.

Gruß

Mia

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. Juni 2005 21:08

Genau diese Ankreuzbögen gibt es auch in dem Heft "Aufsätze leichter beurteilen" vom AOL Verlag. Vielleicht sollte ich mal eine Rezension davon in die Buchecke setzen.

Beitrag von „silja“ vom 4. Juni 2005 21:22

Ich benutze auch "Aufsätze leichter beurteilen" und es erleichtert das Korrigieren wirklich. Leider hilft dir das am Wochenende nicht sofort weiter, Free.

Silja

Beitrag von „Free“ vom 5. Juni 2005 11:52

Vielen Dank euch allen für die guten Ideen. ich bin gerade aus meinem Mausloch wieder raus, in dem ich mich bis jetzt fürs Korrigieren geschämt hab... 😞

Ich habe gestern noch am PC drei verschiedene Bewertungsbögen erstellt (Vorgangsbeschreibung für Spiele, Bastelarbeiten und Zaubertricks), auf denen die wichtigsten Kriterien verzeichnet sind. Dort habe ich dann angekreuzt, was die S falsch gemacht haben und am Ende noch einen oder max. zwei Sätze Bemerkung. Auf diese Weise habe ich 10 Aufsätze in ca. 1 Stunde geschafft. Ich spreche morgen mit meiner Betreuungslehrerin ob das für die Schulaufgabe auch so geht.

Also, danke nochmal!

Grüße

free

Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 5. Juni 2005 12:35

Zitat

Free schrieb am 05.06.2005 10:52:

ich bin gerade aus meinem Mausloch wieder raus, in dem ich mich bis jetzt fürs Korrigieren geschämt hab... 😞

na, vielleicht helfen da Korrega-Tabs 😁

mfg

der unbekannte Lehrer